

**Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung  
für den Studiengang Psychologie  
mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 22. August 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachfolgende Satzung erlassen:

**Artikel 1  
Änderung der Studienordnung für den Studiengang  
Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science**

Die Studienordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 13/2006) wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach der Angabe „Modul A:“ werden die Wörter „Einführung in die Gebiete und Fragestellungen der Psychologie“ durch die Wörter „Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen“ ersetzt.
  - b) Nach der Angabe „Modul D:“ werden die Wörter „Empirisch-Experimentelles Praktikum“ durch die Wörter „Empirisch-Experimentelles Forschen“ ersetzt.
  - c) Nach der Angabe „Modul N:“ wird das in Klammern stehende Wort „Intervention“ durch das Wort „Störungen“ ersetzt.
  - d) Nach der Angabe „Modul Q:“ wird das in Klammern stehende Wort „Störungen“ durch das Wort „Intervention“ ersetzt.
2. Dem § 6 Abs. 1 Nr. 2 wird folgende Angabe angefügt:  
„Modul S9: Betriebswirtschaftslehre, 12 LP“.
3. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
4. In der Anlage 2 zur Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen A, D, E, G, K, L, N, P, Q und U durch anliegende Modulbeschreibungen A, D, E G, K, L, N, P, Q und U ersetzt.
5. In die Anlage 2 zur Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird das Modul S9 zusätzlich aufgenommen.

**Artikel 2  
Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang  
Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science**

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 13/2006) wird wie folgt geändert:

1. § 25 Abs. 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach der Angabe „Modul A:“ werden die Wörter „Einführung in die Gebiete und Fragestellungen der Psychologie“ durch die Wörter „Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen“ ersetzt.
  - b) Nach der Angabe „Modul D:“ werden die Wörter „Empirisch-Experimentelles Praktikum“ durch die Wörter „Empirisch-Experimentelles Forschen“ ersetzt.
  - c) Nach der Angabe „Modul N:“ wird das in Klammern stehende Wort „Intervention“ durch das Wort „Störungen“ ersetzt.
  - d) Nach der Angabe „Modul Q:“ wird das in Klammern stehende Wort „Störungen“ durch das Wort „Intervention“ ersetzt.
2. Dem § 25 Abs. 1 Nr. 2 wird folgende Angabe angefügt:

„Modul S9: Betriebswirtschaftslehre, 12 LP, Gewichtung 12“.

**Artikel 3**  
**Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

**Artikel 4**  
**Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität in Kraft.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten die Regelungen der Module A, G und L der Studienordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science in der Fassung vom 14. August 2006. Hiervon abweichende Regelungen kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall treffen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 10. Juli 2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität vom 18. Juli 2007.

Chemnitz, den 22. August 2007

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload/ LP gesamt
<b>Basismodule</b>							
Modul A: Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen	S: Einführung in die Psychologie 4 LVS PL: mündliche Präsentation mit schriftlichem Bericht 120 AS						120 AS / 4 LP
Modul B: Methodenlehre und Statistik	V/T: Methodenlehre I 2 LVS Ü: Methodenlehre I 2 LVS PL: Klausur 180 AS	V/T: Methodenlehre II 2 LVS Ü: Methodenlehre II 2 LVS PL: Klausur 180 AS					360 AS / 12 LP
Modul C: Grundlagen in Mathematik und Datenverarbeitung	V: Basiskurs Mathematik 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: SPSS 2 LVS PL: Klausur 120 AS					240 AS / 8 LP
Modul D: Empirisch-Experimentelles Forschen			S: Empirisch-Experimentelles Forschen 2 LVS Ü: Empirisch-Experimentelles Forschen 2 LVS PL: Präsentation 240 AS				240 AS / 8 LP
Modul E: Grundlagen und Anwendungsbereiche der Diagnostik			V/T: Grundlagen der Diagnostik 2 LVS PL: Klausur 120 AS	Ü: Testtheorie und Testpraxis 4 LVS 3 PL: Klausur, Präsentation, Hausarbeit 240 AS			360 AS / 12 LP
Modul F: Forschungspraktikum		P/Ü/E 30 AS	P/Ü/E 30 AS	P/Ü/E 30 AS	P/Ü/E 30 AS PL: Bericht zu den drei Lehrveranstaltungen		120 AS / 4 LP
Modul G: Allgemeine Psychologie I (Kognition)	V/T: Kognition I 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V/T: Kognition II 2 LVS PL: Klausur S: Allgemeine Psychologie I 2 LVS PL: mündliche Einzelprüfung, 240 AS					360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science  
STUDIENABLAUFPLAN**

Modul H: Allgemeine Psychologie II (Motivation und Emotion)			V/T: Motivation 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V/T: Emotion 2 LVS PL: Klausur S: Motivation und Emotion 2 LVS PL: Referat 240 AS			360 AS / 12 LP
Modul I: Biologische Psychologie	V: Biopsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V: Evolutionäre Grundlagen des Verhaltens 2 LVS PL: Klausur 120 AS					240 AS / 8 LP
Modul J: Grundlagen der Entwicklungs- psychologie	V/T: Grundlagen der Entwicklungs- psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS						120 AS / 4 LP
Modul K: Grundlagen der Persönlichkeits- psychologie		V/T: Grundlagen der Persönlichkeits- psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS					120 AS / 4 LP
Modul L: Sozialpsychologie	V/T: Sozial-psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Sozialpsychologie 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Dokumentation 120 AS					240 AS / 8 LP
Modul M: Anwendungsfach I - Arbeitspsychologie			V/T: Arbeits- psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Arbeits- psychologie 2 LVS PL: mündliche Prüfung 120 AS			240 AS / 8 LP
Modul N: Anwendungsfach II - Klinische Psychologie I (Störungen)			V: Klinische Psychologie I 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Störungen 2 LVS PL: Präsentation mit Handout 120 AS			240 AS / 8 LP

**Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science  
STUDIENABLAUFPLAN**

Modul O: Anwendungsfach III - Pädagogische Psychologie			V: Pädagogische Psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Pädagogische Psychologie 2 LVS PL: Referat 120 AS			240 AS / 8 LP
Modul P: Anwendungsfach IV - Organisationspsychologie					V/T: Organisations- psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Organisations- psychologie 2 LVS 2 PL: Präsentation und Hausarbeit oder U: Organisations- psychologie 2 LVS PL: Präsentation mit Handout 120 AS	240 AS / 8 LP
Modul Q: Anwendungsfach V - Klinische Psychologie II (Intervention)					V: Klinische Psychologie II 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Intervention 2 LVS PL: Präsentation mit Handout 120 AS	240 AS / 8 LP
Modul R: Anwendungsfach VI - Instruktionspsychologie					V/T: Instruktions- psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Instruktions- psychologie 2 LVS PL: Präsentation 120 AS	240 AS / 8 LP
<b>Nichtpsychologische Module</b>							
Aus den Modulen S1 bis S9 ist mindestens eines auszuwählen (Auswahl siehe Anlage Modulbeschreibungen) hier beispielhaft Modul S1: Grundlagen der Pädagogik					V: Einführung in die Erziehungswissenschaft 2 LVS PL: Klausur 120 AS  V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V: Allgemeine Fachdidaktik 2 LVS PL: Klausur 120 AS	360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science  
STUDIENABLAUFPLAN**

<b>Modul Praktikum</b>							
Modul T: Praktikum					P: Praktikum (9 Wochen) PL: Praktikums- bericht 360 AS		360 AS / 12 LP
<b>Modul Bachelor-Arbeit</b>							
Modul U: Bachelor-Arbeit						S: Forschungs- kolloquium 2 LVS PL: Bachelorarbeit 360 AS	360 AS / 12 LP
<b>Gesamt LVS</b>	18 LVS	16 LVS	14 LVS	14 LVS	10 LVS	10 LVS	82 LVS
<b>Gesamt AS</b>	900 AS	930 AS	870 AS	870 AS	990 AS	840 AS	<b>5400 / 180 LP</b>

PL	Prüfungsleistung	P	Praktikum
PVL	Prüfungsvorleistung	E	Exkursion
AS	Arbeitsstunden	K	Kolloquium
LP	Leistungspunkte	PR	Projekt
LVS	Lehrveranstaltungsstunden		
V	Vorlesung		
V/T	Vorlesung mit Tutorium		
S	Seminar		
Ü	Übung		

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	A
<b>Modulname</b>	Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Einführung in die wichtigsten Gebiete, Fragestellungen und Methoden der Psychologie; Übersicht zur historischen Entwicklung und Stellung der Psychologie innerhalb natur- und sozialwissenschaftlicher Fächer; Überblick zu den Tätigkeitsfeldern; Einführung in die Nutzung von Bibliothek und Datenbanken unter Einsatz von E-Learning; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation sowie Üben von Präsentationstechniken</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder; Einführung in methodische Grundkompetenzen, Informationskompetenz, Zeitmanagement, Arbeitsorganisation und Präsentationstechniken</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ S: Einführung in die Psychologie, 4 LVS (als Blockkurs in der ersten Semesterwoche, mit Kolloquium Berufsfelderkundung)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 15-minütige mündliche Präsentation (einschließlich schriftlicher Bericht im Umfang von ca. 2 Seiten )</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	D
<b>Modulname</b>	Empirisch-Experimentelles Forschen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Beobachtung und korrelative Methode versus Experiment; Probleme bei der Konstruktion und Durchführung von Experimenten (Konfundierung, Randomisierung, einfaktorielle und mehrfaktorielle Versuchsdesigns); Formulieren von Forschungsfragen und -hypothesen; Eigenständiges Experimentieren; Präsentation der Ergebnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die experimentelle Methode als Mittel zum Erwerb wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Psychologie; Üben des eigenständigen Experimentierens; Erwerb von Wissen und Erfahrungen über die Planung, Durchführung, Auswertung von Experimenten sowie die Darstellung der experimentellen Ergebnisse</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind das Seminar und die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ S: Empirisch-Experimentelles Forschen, 2 LVS</li><li>▪ Ü: Empirisch-Experimentelles Forschen, 2 LVS</li></ul> <p>Aufgrund der begrenzten Laborplätze finden das Seminar bzw. die Übung in Kleingruppen von max. 15 Teilnehmern statt.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung: Modul B</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 20-minütige Präsentation zum Seminar</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.



## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	E
<b>Modulname</b>	Grundlagen und Anwendungsbereiche der Diagnostik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Geschichte der Diagnostik; Methodische, strategische und ethische Aspekte der Diagnostik; Einführung in Testtheorien; Überblick über diagnostische Verfahren in verschiedenen Anwendungsgebieten; Grundlagen der Testkonstruktion, -anwendung und -interpretation</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Hintergrund und Methode diagnostischer Verfahren; Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit diagnostischen Verfahren</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Grundlagen der Diagnostik, 2 LVS (mit Tutorium)</li><li>▪ Ü: Testtheorie und Testpraxis, 4 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung: Modul B</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Diagnostik - Bestehen erforderlich</li><li>▪ 60-minütige Klausur zur Übung Testtheorie und Testpraxis - Bestehen erforderlich</li><li>▪ 30-minütige Präsentation in der Übung Testtheorie und Testpraxis</li><li>▪ Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3 Wochen) zur Übung Testtheorie und Testpraxis</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Aus den Noten der drei Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentation, Hausarbeit) zur Übung wird eine Note nach § 10 der Prüfungsordnung gebildet. Aus dieser Note und der Note für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung wird die Modulnote nach § 10 der Prüfungsordnung gebildet.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	G
<b>Modulname</b>	Allgemeine Psychologie I (Kognition)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Geschichte der kognitiven Psychologie; Forschungsmethoden (Experiment, Simulation); Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Lern- und Gedächtnisprozesse, Gedächtnismodelle, Problemlösen; deduktives, induktives und abduktives Schließen; Spracherwerb, Sprachverstehen und -produktion, Worterkennung, Satz- und Textverstehen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie I (Kognition); Kenntnis der wichtigsten Forschungsparadigmen (Experiment, Simulation)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Kognition I, 2 LVS (mit Tutorium)</li><li>▪ V: Kognition II, 2 LVS (mit Tutorium)</li><li>▪ S: Allgemeine Psychologie I, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zu Kognition I - Bestehen erforderlich</li><li>▪ 90-minütige Klausur zu Kognition II - Bestehen erforderlich</li><li>▪ 15-minütige mündliche Einzelprüfung zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie I</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	K
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in grundlegende Persönlichkeitstheorien; Überblick über basale Befunde zu interindividuellen Differenzen; Geschlechterunterschiede</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse zu Persönlichkeitstheorien und Befunden der empirischen Persönlichkeitsforschung</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie, 2 LVS (mit Tutorium)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zu Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	L
<b>Modulname</b>	Sozialpsychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Methodologie in der Sozialpsychologie; Soziale Kognition; Attribution; Einstellungen und Einstellungsänderung; Einstellungen und Verhalten; Prosoziales Verhalten; Antisoziales Verhalten; Kooperation und Wettbewerb; Affiliation und zwischenmenschliche Anziehung; Sozialer Einfluss in Kleingruppen; Entscheidungsverhalten in Gruppen; Gruppenleistung; Intergruppenbeziehungen; Identität und Verschiedenheit; Angewandte Sozialpsychologie; Klassische Theorien und Experimente der Sozialpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Einführung in Inhalte, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Sozialpsychologie</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Sozialpsychologie, 2 LVS (mit Tutorium)</li><li>▪ S: Sozialpsychologie, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung – Bestehen erforderlich</li><li>▪ 45-minütige Präsentation mit schriftlicher Dokumentation zum Seminar – Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	N
<b>Modulname</b>	Anwendungsfach II - Klinische Psychologie I (Störungen)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Klinische Psychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung in die Klinische Psychologie I: Gesundheits- und Störungsmodelle, Psychopathologie und psychiatrische Nosologie</li><li>2. Systematisierung psychischer Störungen: Definitionskriterien, Klassifikationssysteme und aktuelle Entwicklungen („Spektrum-Diagnosen“)</li><li>3. Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li><li>4. Epidemiologie psychischer Störungen</li><li>5. Ätiologie und Pathogenese psychischer Störungen: Genetische und (neuro-)biologische Entstehungsfaktoren</li><li>6. Entwicklungs-, kognitions-, sozial-, differenzialpsychologische, verhaltensmedizinische und soziale Entstehungs- und aufrechterhaltende Bedingungen psychischer Störungen</li><li>7. Die wichtigsten psychiatrischen Störungsbilder im Überblick</li><li>8. Weitere Themenfelder der Klinischen Psychologie: Psychische Funktionsstörungen, neuropsychologische Störungen, verhaltensmedizinische Problemlagen und akute Krisen</li></ol> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb störungsbezogener Grundlagenkenntnisse der Klinischen Psychologie</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Klinische Psychologie I, 2 LVS</li><li>▪ S: Störungen, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: Module G, I, J, K und L</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Klinische Psychologie I</li><li>▪ 90-minütige Präsentation mit Handout zum Seminar</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	P
<b>Modulname</b>	Anwendungsfach IV - Organisationspsychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung; Organisationskultur; Qualitätsmanagement; Führung und Führungsinstrumente; Personalauswahl und Personalentwicklung; Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeiterbindung und Mitarbeitermotivation; Konzepte der Mitarbeiterbeteiligung; Gruppen in Organisationen; Gesundheitsmanagement; Umwelt- und Ressourcenmanagement; Wirtschaftspsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Einführung in Inhalte, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Organisationspsychologie</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung, die Übung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Organisationspsychologie, 2 LVS (mit Tutorium)</li></ul> <p>Aus den nachfolgenden Veranstaltungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ S: Organisationspsychologie, 2 LVS</li><li>▪ Ü: Organisationspsychologie, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: Module B und L</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei oder drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Organisationspsychologie - Bestehen erforderlich</li></ul> <p>sowie je nach Wahl des Seminars oder der Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 30-minütige Präsentation zum Seminar – Bestehen erforderlich und</li><li>▪ eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten, vier Wochen) zum Seminar – Bestehen erforderlich</li></ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Präsentation zur Übung mit Handout – Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	Q
<b>Modulname</b>	Anwendungsfach V - Klinische Psychologie II (Intervention)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Klinische Psychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte Vorlesung Klinische Psychologie II (Interventionswissen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung in die Klinische Psychologie II: Geschichte, Definition und Abgrenzung zu Nachbardisziplinen</li><li>2. Strukturen des Versorgungssystems und Tätigkeitsfelder Klinischer Psychologen</li><li>3. Ethische und rechtliche Grundlagen klinischen Handelns</li><li>4. Grundlagen klinischer Diagnostik und Verhaltensanalyse</li><li>5. Grundlagenpsychologische Fundierung therapeutischer Interventionsmethoden</li><li>6. Systematik klinisch-psychologischer Interventionen</li><li>7. Ziele, Methoden und Probleme der Psychotherapieforschung</li><li>8. Übersicht psychotherapeutische Ansätze: Tiefenpsychologische, kognitiv-behaviorale, hypnotherapeutische, humanistische, systemische und neue innovative Verfahren</li></ol> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Interventionsbezogene Grundlagenkenntnisse der Klinischen Psychologie</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Klinische Psychologie II, 2 LVS</li><li>▪ S: Intervention, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: Module A und B</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Klinische Psychologie II</li><li>▪ 90-minütige Präsentation mit Handout zum Seminar</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Nichtpsychologisches Modul

<b>Modulnummer</b>	S9
<b>Modulname</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft <u>Vorlesung Einführung in die BWL und Übung Fallstudien zur Einführung in die BWL</u>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalte: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.)</p> <p>Qualifikationsziele: Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge; Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen</p> <p><u>Vorlesung Instrumente der BWL (inkl. Übung)</u></p> <p>Inhalte: Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente, Instrumente des Personalmanagements, operativen Marketings und internen Rechnungswesens</p> <p>Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Seminar Organisation und Personal</u></p> <p>Inhalte: Organisation als Managementfunktion, Organisation als soziales System, Probleme des organisatorischen Wandels, ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, -entwicklung</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung, das Seminar und die Übung (§ 4 Studienordnung): <ul style="list-style-type: none"><li>▪ V: Einführung in die BWL, 2 LVS</li><li>▪ Ü: Fallstudien zur Einführung in die BWL, 1 LVS</li><li>▪ V: Instrumente der BWL (incl. Übung), 2 LVS</li><li>▪ S: Organisation und Personal, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• für die Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL: Bearbeitung und 20-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung,</li><li>• für die Klausur zur Vorlesung Instrumente der BWL und für die Hausarbeit zum Seminar Organisation und Personal: die bestandene Prüfungsleistung (Klausur) zu Einführung in die BWL ,</li><li>• für die Hausarbeit zum Seminar Organisation und Personal: 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 60-minütige Klausur zu Einführung in die BWL</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 60-minütige Klausur zu Instrumente der BWL</li><li>▪ Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Organisation und Personal</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Modul Bachelor-Arbeit

<b>Modulnummer</b>	U
<b>Modulname</b>	Bachelor-Arbeit
<b>Modulverantwortlich</b>	Professuren des Instituts für Psychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Ausgewählte Teilbereiche der Psychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung der erworbenen Kenntnisse bei der selbstständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgeschriebenen Frist</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Die Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• S: Forschungskolloquium, 2 LVS</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bachelorarbeit (in der Regel nicht über 60 Seiten, Bearbeitungszeit 18 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.